

# Wöchentliche Anzeiger

für Teuchern und Umgegend



und Umgegend

Abonnementpreis: Die sechsgehaltene Kopfsseite 60 Hg. Restamege 60 Hg. ...

Verantwortlicher: ... Druck: ...

Amtliches Verkündungsblatt für die Stadt Teuchern.

Nr 1

Sonntag, den 1. Januar 1921

60. Jahrgang

## Zum neuen Jahre!

Als dies Jahrhundert begann, wurde es allgemein als ein Jahrhundert des Friedens proklamiert. ...

Wachheit wir uns den Gleichmut und die Tapferkeit der Seele, Freundschaft denen, die es treu mit uns meinen, ...

Profit Neujahr!

## Ein neuer Webersatz.

Die Entente macht sich die Rheinrentenpolizei an. Am 7. Dezember wurden auf Veranlassung des Reiches ...

Im Falle der Weigerung sollte die Auflösung der bestehenden Wehroberorganisationen erfolgen. ...

Wie W. T. B. erzählt, sind von den deutschen amtlichen Stellen alsbald nach dem Bekanntwerden der gegnerischen Absichten, die demwesten, ...

## Die besten Wünsche

## Zahreswechsel

bietet seinen werten Lesern und Freunden der Wöchentliche Anzeiger für Teuchern und Umgegend.

## Das Ende eines Abenteurers.

D'Annunzio ist der Weckruf auf. Nach wehrträgigen nicht anblütigen Kämpfen und nach längeren Verhandlungen ist das Problem von Fiume endlich gelöst worden. ...

Die Entente und die Verhandlungen. Gleich an den Tagen, als die italienische Regierung ermittelte an die Zahlreich der sich allmählich ...

Die Entente macht sich die Rheinrentenpolizei an. Am 7. Dezember wurden auf Veranlassung des Reiches ...

Im Falle der Weigerung sollte die Auflösung der bestehenden Wehroberorganisationen erfolgen. ...

Wie W. T. B. erzählt, sind von den deutschen amtlichen Stellen alsbald nach dem Bekanntwerden der gegnerischen Absichten, die demwesten, ...

den Bedingungen der italienischen Regierung, die hauptsächlich die Garantie des Vertrages von ...

## Der Kampf um Oberschlesien.

Die Gefahr eines polnischen Aufstieges in Oberschlesien rückt immer näher. Die Angaben über die Vorbereitungen der Polen werden immer deutlicher, ...

Polnischer Angriff auf die Rheinrentenpolizei. So hatten in Warschau die bewaffnete ...

Die Entente macht sich die Rheinrentenpolizei an. Am 7. Dezember wurden auf Veranlassung des Reiches ...

Im Falle der Weigerung sollte die Auflösung der bestehenden Wehroberorganisationen erfolgen. ...

Wie W. T. B. erzählt, sind von den deutschen amtlichen Stellen alsbald nach dem Bekanntwerden der gegnerischen Absichten, die demwesten, ...

Die Entente macht sich die Rheinrentenpolizei an. Am 7. Dezember wurden auf Veranlassung des Reiches ...

## Deutsches Reich.

Die Verhandlungen mit den Eisenbahnern. Mittelschiff, wie bekanntlich mitgeteilt wird, der Reichsregierungsminister die ...

sekretär vom 23. Dezember. Dessen Ergebnis wird den Inhalt von Beratungen bilden, die am 3. Januar im Reichsfinanzministerium beginnen.

**Widerpruch der Reichsregierung gegen die Erhöhung der Viehpreise.** In einer Sitzung des Großen Volksausschusses des Reichstagesrat und des Reichstagesverbandes wurde über die seit einiger Zeit wiederholt beantragten Viehpreisreduzierungen beraten. Die Preisreduzierungen wurden teilweise gegen den Widerstand der Reichsregierung erklärt. Staatsrat Dr. G. H. G. erklärte, dass die Preisreduzierungen nicht erträglich erscheinen, auch wenn man annehme, dass die Gesamtrentabilität der Viehzucht nicht sehr günstig sei. Er meinte ferner, die in Brüssel geführten Verhandlungen könnten Änderungen der gesamten Viehpreise herbeiführen, insbesondere die Folge der Preisreduzierungen an dem Preis für Milch. Auch aus dem Grunde der gegenwärtigen Augenblicke nicht geeignet, die Milchpreise zu verändern. Demgegenüber beantragte die Regierung die Preisreduzierungen für Milch, Fleisch, Butter, Eier, Wurstwaren, Käse, Honig und Honigwaren, in der Weise, dass die Preisreduzierungen für Milch, Fleisch, Butter, Eier, Wurstwaren, Käse, Honig und Honigwaren nicht über den Preis für Milch, Fleisch, Butter, Eier, Wurstwaren, Käse, Honig und Honigwaren hinausgehen.

**Verhandlungen mit den Zuckerproduzenten.** In der Reichsregierung fand ein Treffen mit Vertretern der Zuckerproduzenten, die aus Anlass anderer Sitzungen, u. a. des Reichstagesrat, in Berlin am 20. Dezember, eine Besprechung über die Verwendung der 5 Millionen aus dem Einnahmestrom für die Verbesserung der Ernährung der Bevölkerung hatte. Dabei fand auch eine Besprechung über die Verwendung der 5 Millionen für die Verbesserung der Ernährung der Bevölkerung statt. Dabei fand auch eine Besprechung über die Verwendung der 5 Millionen für die Verbesserung der Ernährung der Bevölkerung statt.

**Ueberlegungen für die französische Regierung.** Das Ministerium legte in Paris der französischen Regierung ein Memorandum vor, das die Verhältnisse der französischen Wirtschaft in der Zeit der Kriegsjahre darstellt. Es enthält eine eingehende Analyse der wirtschaftlichen Lage und der Maßnahmen, die zur Verbesserung der Wirtschaft ergriffen werden müssen. Die französische Regierung hat sich zu einer Reihe von Maßnahmen verpflichtet, die die Wirtschaft stärken und die Lebensbedingungen der Bevölkerung verbessern sollen.

**Frankreich.** Der Rat der französischen Wirtschaftskommission hat sich mit der Frage der Milchpreise beschäftigt. Die Kommission hat festgestellt, dass die Milchpreise in Frankreich zu hoch sind und dass dies zu einer Verringerung der Milchproduktion führen würde. Sie hat empfohlen, die Milchpreise zu senken, um die Produktion zu fördern.

**Bereinigter Staaten.** Das republikanische Mitglied des Repräsentantenhauses für Ohio hat eine Resolution eingebracht, die die Milchpreise in den Vereinigten Staaten senken soll. Die Resolution ist noch in der Diskussion.

**Berlin.** In der Reichsregierung hat sich eine Kommission gebildet, die die Milchpreise in Berlin regeln soll. Die Kommission hat beschlossen, die Milchpreise zu senken, um die Milchproduktion zu fördern.

**Sandburg.** Das sandburgische Parlament hat eine Resolution eingebracht, die die Milchpreise in Sandburg senken soll. Die Resolution ist noch in der Diskussion.

**Neue Aufhebung der Zwangsbeschaffung.** In vielen Kreisen der Bevölkerung ist die Meinung verbreitet, dass eine Aufhebung der Zwangsbeschaffung für Butter im kommenden Frühjahr geplant sei. Diese Annahme ist durchaus fraglich. Die Aufhebung der Zwangsbeschaffung ist eine Frage, die von der Regierung entschieden werden muss. Die Regierung hat angekündigt, dass sie die Zwangsbeschaffung für Butter weiter aufrechterhalten wird, bis die Milchproduktion wieder auf dem Niveau von vor dem Krieg erreicht ist.

**Die bisherige Preispolitik der Regierung.** Die bisherige Preispolitik der Regierung hat zu einer Verringerung der Milchpreise geführt. Dies hat zu einer Verringerung der Milchproduktion geführt. Die Regierung hat angekündigt, dass sie die Milchpreise weiter senken wird, um die Milchproduktion zu fördern.

**Die Milchpreise in den verschiedenen Ländern.** Die Milchpreise in den verschiedenen Ländern sind unterschiedlich. In Deutschland sind die Milchpreise höher als in Frankreich und den Vereinigten Staaten. Dies ist auf die höheren Kosten für die Milchproduktion in Deutschland zurückzuführen.

## Preise und Marktsituation.

**Steuererhöhungen.** Drei Steuererhöhungen gibt es für direkte Steuern, namentlich zum Teil im Hinblick auf den neuen Jahres, für die Einkommensteuer, für die Körperschaftsteuer und für die noch zu beschließende Grunderwerbsteuer. Grunderwerbsteuer sind auch für die letzte, wie bereits für die beiden ersten, Mitberichtigungen in Aussicht genommen, welche den Steuerzahlern mit kleineren Einkommen zum Nutzen gereichen. Allerdings nimmt das Maß mit dem letzten Jahr wieder, was es mit der rechten Hand gibt. Wenn höhere Steuerfrachten auf der Grunderwerbsteuer einwirken, wie es wahrscheinlich der Fall sein wird, so ist an Grunderwerbsteuer noch weniger zu denken, als es bisher schon der Fall war. Damit werden auch die beabsichtigten Gehalts- und Lohnsteigerungen zum Teil wiederum illusorisch gemacht. Also Steuern werden 1921 recht viel erhöht werden müssen, von Weisung, von Staats- und von Stadtwegen.

**Nach Mitteilung des Finanzamts in Weihenstephan** ist die Prüfung der Einkommensteuer für das Jahr 1920 im Vergleich mit dem Jahr 1919 erfolgt. Die Einkommensteuer für das Jahr 1920 ist im Vergleich mit dem Jahr 1919 um 10 Prozent erhöht worden.

**Ingulstädter Postkammer.** Es wird davon erwartet, dass die Postkammer in Ingulstadt im Jahr 1921 einen Gewinn von 10 Prozent erzielen wird.

**Es werden jetzt in der Stadt Gerichte über die Höhe der Steuern verhandelt.** Die Höhe der Steuern für das Jahr 1921 wird in der Stadt Gerichte verhandelt. Die Höhe der Steuern wird von der Stadtverwaltung festgelegt.

**Bei dem Wiederaufbau unseres Volkslebens** spielt die Erziehung eine bedeutende Rolle. Während sich nach dem Krieg von 1870/71 ein neuer Zug von Vorne in der Stadt bemerkbar macht, ist es die Umgekehrte der Fall. Unsere Industrie ist zusammengebrochen. Viele Familien sind arm und die Lebensbedingungen sind schlecht.

**Die Höhe der Steuern** wird in der Stadt Gerichte verhandelt. Die Höhe der Steuern wird von der Stadtverwaltung festgelegt.

**Die Höhe der Steuern** wird in der Stadt Gerichte verhandelt. Die Höhe der Steuern wird von der Stadtverwaltung festgelegt.

**Die Höhe der Steuern** wird in der Stadt Gerichte verhandelt. Die Höhe der Steuern wird von der Stadtverwaltung festgelegt.

**Die Höhe der Steuern** wird in der Stadt Gerichte verhandelt. Die Höhe der Steuern wird von der Stadtverwaltung festgelegt.

**Die Höhe der Steuern** wird in der Stadt Gerichte verhandelt. Die Höhe der Steuern wird von der Stadtverwaltung festgelegt.

**Die Höhe der Steuern** wird in der Stadt Gerichte verhandelt. Die Höhe der Steuern wird von der Stadtverwaltung festgelegt.

**Die Höhe der Steuern** wird in der Stadt Gerichte verhandelt. Die Höhe der Steuern wird von der Stadtverwaltung festgelegt.

**Die Höhe der Steuern** wird in der Stadt Gerichte verhandelt. Die Höhe der Steuern wird von der Stadtverwaltung festgelegt.

**Die Höhe der Steuern** wird in der Stadt Gerichte verhandelt. Die Höhe der Steuern wird von der Stadtverwaltung festgelegt.

**Die Höhe der Steuern** wird in der Stadt Gerichte verhandelt. Die Höhe der Steuern wird von der Stadtverwaltung festgelegt.

**Die Höhe der Steuern** wird in der Stadt Gerichte verhandelt. Die Höhe der Steuern wird von der Stadtverwaltung festgelegt.

**Die Höhe der Steuern** wird in der Stadt Gerichte verhandelt. Die Höhe der Steuern wird von der Stadtverwaltung festgelegt.

**Die Höhe der Steuern** wird in der Stadt Gerichte verhandelt. Die Höhe der Steuern wird von der Stadtverwaltung festgelegt.

**Die Höhe der Steuern** wird in der Stadt Gerichte verhandelt. Die Höhe der Steuern wird von der Stadtverwaltung festgelegt.

**Die Höhe der Steuern** wird in der Stadt Gerichte verhandelt. Die Höhe der Steuern wird von der Stadtverwaltung festgelegt.

**Die Höhe der Steuern** wird in der Stadt Gerichte verhandelt. Die Höhe der Steuern wird von der Stadtverwaltung festgelegt.

**Die Höhe der Steuern** wird in der Stadt Gerichte verhandelt. Die Höhe der Steuern wird von der Stadtverwaltung festgelegt.

der Weisner Manufaktur sind ganze Stöße von Briefen eingegangen, in denen Post-Briefe in kleinen und großen Summen abgeholt werden. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Post-Briefe.** Die Post-Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Post-Briefe.** Die Post-Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Post-Briefe.** Die Post-Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Post-Briefe.** Die Post-Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Post-Briefe.** Die Post-Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Post-Briefe.** Die Post-Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Post-Briefe.** Die Post-Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Post-Briefe.** Die Post-Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Post-Briefe.** Die Post-Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Post-Briefe.** Die Post-Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Post-Briefe.** Die Post-Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Post-Briefe.** Die Post-Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Post-Briefe.** Die Post-Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Post-Briefe.** Die Post-Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Post-Briefe.** Die Post-Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Post-Briefe.** Die Post-Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Post-Briefe.** Die Post-Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Post-Briefe.** Die Post-Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Post-Briefe.** Die Post-Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Post-Briefe.** Die Post-Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Post-Briefe.** Die Post-Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Post-Briefe.** Die Post-Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Briefe sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

## Verurteilungen.

**Verurteilungen.** Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Verurteilungen.** Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Verurteilungen.** Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Verurteilungen.** Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Verurteilungen.** Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Verurteilungen.** Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Verurteilungen.** Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Verurteilungen.** Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Verurteilungen.** Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Verurteilungen.** Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Verurteilungen.** Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Verurteilungen.** Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Verurteilungen.** Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Verurteilungen.** Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Verurteilungen.** Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Verurteilungen.** Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Verurteilungen.** Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Verurteilungen.** Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Verurteilungen.** Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Verurteilungen.** Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Verurteilungen sind von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

## Bekanntmachung.

**Bekanntmachung.** Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Bekanntmachung.** Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Bekanntmachung.** Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Bekanntmachung.** Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Bekanntmachung.** Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Bekanntmachung.** Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Bekanntmachung.** Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Bekanntmachung.** Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.

**Bekanntmachung.** Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern. Die Bekanntmachung ist von Amerika, Ostpreußen und anderen Ländern.



Unserer werten Kundschaft, sowie  
Bekanntem viel Glück und Segen zum

## Jahreswechsel

Geissler & Albrecht.

Herzliche Glück- und Segenswünsche

## zum Jahreswechsel

wünscht seiner werten Kundschaft von Stadt und Land

Albin Kamann und Frau.

Meinen werten Kunden und Bekannten  
wünsche ich ein frohes und gesundes

## Neujahr

Kurt Eise, Drogerie, Dörfstr. 5.

DIE BESTEN GLÜCKWÜNSCHE

ZUM NEUEN JAHRE  
IHRER WERTEN KUNDSCHAFT.  
THÄMS UND GARFS.

Unseren werten Gästen von Teuchern und  
Umgegend ein

## Prosit Neujahr.

Emil Loth und Frau.  
Gasthof grüner Baum.

Unsere werten Gästen von nah und  
fern beim

## Jahreswechsel

die herzlichsten Glückwünsche.  
Frau Bornschein nebst Kindern.

Unsere lieben Gäste, Freunden und Bekannten

## zum Jahreswechsel

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche

Richard Reinhardt und Frau.  
Norddeutsches Hof.

Ein glückliches

## neues Jahr

unserer werten Kundschaft, Freunden und  
Bekanntem.

Familie Franz Fischer.

Ein

## Prosit Neujahr

unserer werten Kundschaft

Familie Th. Haubenreisser, Friseur.

Glück und Segen im

## neuen Jahr

wünscht ihrer werten Kundschaft von Stadt  
und Land

Familie Max Schlegel.  
Bäckermeister.

## Ein glückliches und gesundes neues Jahr

wünscht ihrer werten Kundschaft von Tüchern und Um-  
gegend

Bäcker Otto Bischoff u. Frau.

Januar 1921.

Ein fröhliches, gesundes

## NEUJAHR

wünscht ihren werten Gästen, Freunden und  
Bekanntem von Stadt und Land

Familie Emil Schirmer  
Restauration.

## Gesundes Neujahr

wünscht allen Freunden und Bekannten

Familie Richard Schieke.

Herzliche Glück- und Segenswünsche

## zum Jahreswechsel

unserer werten Kundschaft von Stadt  
und Land

Franz Rupsch u. Frau.

Ein frohes und

## gesundes Neujahr

wünscht allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Familie Reinhold Klee.

## Zum neuen Jahre

unseren werten Gästen die herzlichsten Glück-  
und Segenswünsche

Robert Knoch und Frau  
Gastwirt.

## Viel Glück und Segen im neuen Jahr

wünscht ihrer werten Kundschaft, Freunden u. Bekannten

Albert Herrmann und Frau.  
Friseur.

Unserer werten Kundschaft von  
Stadt und Land

## zum neuen Jahr

die herzlichsten Glück- und Segens-  
wünsche

Hermann Pfeiffer u. Frau.

## Glückliches neues Jahr

wünscht ihrer werten Kundschaft von  
Stadt und Land, sowie Freunden und  
Bekanntem

Familie Otto Raumann.

## Zum Jahreswechsel

herzliche Glückwünsche

Friseur Otto Krieg u. Frau  
Zeitzerstr. 29.

Die besten Wünsche zum

## Jahres-Wechsel

unserer werten Kundschaft, Freunden, Verwandten und  
Bekanntem

Familie L. Busch,  
Schulzenhaus

## Frohes neues Jahr

wünscht seiner werten Kundschaft von Stadt  
und Land

Ottomar Krostewitz und Frau.

Unserer werten Kundschaft von Stadt und Land die  
herzlichsten Glück- und Segenswünsche

## zum neuen Jahr.

Otto Sinniger und Frau.

Unserer werten Kundschaft sowie allen Freunden und  
Bekanntem wünschen wir

## ein frohes und gesundes Neujahr.

Rich. Seidler und Frau.

Unseren werten Freunden  
und Gästen wünschen  
zum Jahreswechsel  
ein gesundes und frohes

## Neues Jahr

Familie Ottomar Schulze.

## Neujahr

seiner werten Kundschaft wünscht

Rob. Weber  
Dorfstr. 7.

## Seidenpapier

zu haben bei  
Otto Lieferenz.

Seiner werten Kundschaft von  
Stadt und Land wünscht ein

## gesundes und frohes neues Jahr.

W. Hühn.

# Wöchentliche Anzeiger

für Teuchern

und Umgegend



Abonnementpreis: Die sechspaltige Kopfschleife 20 Bg., Reklamseite 60 Bg.

Abnahme in der Geschäftsstelle dieses Blattes, Leipzigerstr. 10  
bis spätestens vormittags 9 Uhr. Bestellungen und komplette Anzeigen  
müssen am vordringenden Tage in anderen Händen sein.

Ersteinstellung 2 mal und vom Montag bis zum Freitag,  
abends 7 Uhr für den folgenden Tag.

Stretzfürliche Bezugspreis: durch unsere Geschäftsstelle 5,50 Bg.  
von anderen Orten ins Haus geschickt 5,80 Bg. und durch den  
Besteller 6 Bg. Einzelnummer 15 Bg.

Stretzfürliche und monatliche Bezüge werden außer in der Ge-  
schäftsstelle, Leipzigerstr. 10, auch von anderen Orten und allen  
Postanstalten angenommen.

Amtliches Verkündungsblatt für die Stadt Teuchern.

Nr. 1

Sonntag, den 1. Januar 1921

60. Jahrgang

## Sam neuen Jahre!

Als das Jahrhundert begann, wurde es allge-  
mein als ein Jahrhundert des Friedens proklamiert.  
Wir hatten die Hoffnungen, auf welchen die Friedens-  
sonne leuchtete. Wir wussten, daß sofort nach der Jahr-  
hundertwende das Gegenteil vom Weltfrieden eintrat,  
irgendwas aus dem Inneren formidabel die Ge-  
schichte. Das ist es geblieben, wo wir jetzt in  
das dritte Jahrzehnt des zwanzigsten Jahrhunderts  
hineinkommen. Ein großer Teil unserer Kultur ist  
in dieser Zeit zusammengebrochen, und niemand weiß,  
wann alles wieder so selbstverständlich im Schönen,  
Guten und Edlen sein wird, wie es einst war. Die  
Wissenschaften haben sich gewandelt, wie es 1900 niemand  
für möglich gehalten hätte, die Tugend und Lebenskraft  
hat gemindert, was für die Dauer gefählig erschien.  
Nicht bei uns. Alle empfanden es, wenn es auch  
nicht alle folgen wollten. Darum geht mit der Unsi-  
cherheit hervor, mit der wir in die Zukunft schauen.  
Früher schien alles gesichert, heute wissen wir nichts,  
was über jede Versicherung erhaben ist. Kaufleute leben  
es als ihre Aufgabe an, sich die Zeit zu vertreiben,  
aber sie denken nicht daran, wieder Herr der Gegen-  
wart zu werden. Das sind Gedanken unter dem Chris-  
tismus, die wir zu Beginn des sechszehnten Jahres noch  
einmal in Reife seiner Tugend leuchten lassen, damit  
doch etwas Gutes aus 1920 fällt, von dem es sonst  
nichts aufzuweisen hat. Sie sind unangenehm als  
alle Elfenbein-Tiere über das Glück von 1921, die  
wir uns fürchten, aber das Glück von 1921, die

Die besten Wünsche  
zum  
**Jahreswechsel**  
bietet seinen werben Lesern und Freunden  
der  
**Wöchentliche Anzeiger für  
Teuchern und Umgegend.**

### Das Ende eines Abenteuerers.

Man mag sich den Gedanken auf,  
Nach wehrtrügigen nicht andächtigen Kämpfen und  
nach längeren Verhandlungen ist das Problem von  
Italien endlich gelöst worden. Auf Drängen des Re-  
gierungsrates von Rom hat D'Annunzio endlich  
den italienischen Senat angeschlossen und die Re-  
gierung angesetzt an den Generalrat von Rom  
abgegeben. Mit einer sehr emotionalen Erklärung,  
die mit den Worten schließt: „Ich bedauere, daß  
nicht der Tod abermals vorliegt und mir so die  
Sprache verweigert hat, ein Italiener zu sein“ schloß  
er sein langjähriges Abenteuer in Rom, das es heißt,  
daß er den Rest seines letzten „Abenteuers“ im Zu-  
gang verlor.

Die Kämpfe und die Verhandlungen.  
Gleich an dem Tage, als die italienische Regierung  
ernsthaft an die Sanierung der im allmählich mehr-  
fach gewordenen Grenzgebiete in Rom herantrat, war  
für den unvoreingenommenen Beobachter kein Zweifel  
mehr, wie die Aktion einen würde. Mussolini hatte den  
ersten Schritt, den durch den Vertrag von Rapallo  
nicht am hergestellten Frieden mit Schülern zu halten  
und mußte daher energisch gegen D'Annunzio, der sich  
um den Vertrag nicht kümmerte und so Italien die  
größten Schereizen zu bringen drohte, vorgehen. Da  
D'Annunzio mit Rom einverstanden nicht beizukommen  
war, mußte eben zur Gewalt geschritten werden.  
Die Regierung war in keine Vorzeichen gegen den  
unvermeidlichen „Zugang“ von „es“ hinein gekommen,  
daß große Kreise des italienischen Volkes mit D'Annun-  
zios Vorgehen ganz entgegenstehen waren, in ihm so-  
gar eine Art Nationalahnesen sahen. Die Südländer  
sind seit alterer die Erbfeinde der Italiener, der  
unbegrenzte Besitz der Adria ein alter National-  
wunsch des italienischen Volkes. Mussolini trieb aber  
keine Geschicklichkeit, sondern eine Politik der geordneten  
Reinheit. Und diese diffidierte ihm den Vertrag von  
Rapallo.

D'Annunzio aber trieb reine Verhöhnungspolitik der  
italienischen Nationalisten, denen der Vertrag von Ra-  
palle ein Verstoß war, da man sich so mit dem alten  
Verstand in die Hände der Adria teilen sollte. So  
hatte D'Annunzio als er, rein dem italienischen  
Nationalgefühl folgend, jeder vernünftigen Über-  
legung dar, durch die Befestigung einiger den Südlän-  
den angehörenden Inseln den von der Regierung  
abgeschlossenen Vertrag brach, die nationalistischen Kreise  
Italiens auf seiner Seite. Er glaubte sogar, das  
ganz italienische Volk würde auf seiner Seite, besonders  
aber der Nord und Nord hatten niemals gegen ihn vor-  
gehen. Schließlich hatte er wohl auch, daß sich die  
Regierung mit der vollendeten Tatsache abfinden würde,  
so wie sie es schließlich getan hatte, als er auf eigene  
Faßt das den Südländern angehörende Rom befestigt  
und zum Freiheit gemacht hatte.

Aber dieses Mal kam es anders. Mussolini wollte  
einen drohenden Krieg verhindern — die Ein-  
leitung dort war sehr gering — auf jeden Fall ver-  
meiden und daher die Durchsetzung des Vertrages von  
Rapallo unbedingt erzwingen. Und jetzt da, es sollte  
sich heraus, daß die Regierung des italienischen Volkes  
auf seiner Seite stand, das Volk wollte der Frieden  
und wollte die Befestigung eines D'Annunzios und der  
ganzem Nationalismus nicht mehr erdulden.

D'Annunzio hatte sich als verurteilt. Der  
Welt doch nicht daran, so überzugehen, son-  
dern folgten den Bedingungen des Vertrages. Er hatte  
wohl eine Idee darüber, was er übergeben um sich ge-  
lassen, aber er hatte verstanden, was er erwidern  
sollte, daß es recht des italienischen Volkes der  
Regierung gegenüber war. Mussolini hat.  
Der die Regierung von Rom wollte, gleich-  
falls nicht mehr mit. So von fünf Seiten drohte,  
wagte D'Annunzio nachgeben. Als er gegenüber war,  
wurde er für den Vertrag von Rapallo.

den Bedingungen der italienischen Regierung, die haupt-  
sächlich die Garantie des Territoriums von Rapallo for-  
derte. Rom bleibt selbständig und wird sich selbst  
seine Regierungsform bestimmen. Ganz Italien aber  
amst bereit auf.

### Der Kampf um Oberschlesien.

15 000 Mann polnische Stoßtruppen.  
Die Gefahr eines polnischen Aufstiegs in Ober-  
schlesien rückt immer näher. Die Angaben über die  
Vorbereitungen der Polen werden immer deutlicher, so  
daß die internationalisierte Kommission, wenn sie tatsächlich  
unparteiisch ist, nicht an ihren vorliegenden Stand.  
So verständlich ist die oberste polnische Zeitung  
„Schwarze Adler“, die Namen von 85 Offizieren  
und Unteroffizieren der polnischen Kampforgani-  
sation des westlichen Ostens. Es erwidert, die Phyo-  
graphen und Völkungsstellen dieser Personen mit ihrer  
eigenständigen Interferenz vorweisen zu können, aus  
denen zu ersehen ist, daß die polnischen Stoßtruppen  
recht hohe Gehälter beziehen. Das Blatt geht dar-  
aus den nachfolgenden Schluss, daß hinter diesen Offi-  
zieren und Unteroffizieren eine Gruppe von 15 000  
Männern stehen müßte, die daraufhin bei einem neuen  
Aufstoß zur Verfügung stehen würden, der nach den  
eigenen Angaben der Polen in den ersten Januartagen  
stattfinden soll. Das Blatt trägt in General so wohl  
die Frage, was die internationalisierte Kommission zu tun  
gedenke, um die Ausprägung dieser polnischen Ge-  
waltpläne zu verhindern.

Es allerdings General Le Mond wirklich etwas  
zu tun gedenke, steht auf einem anderen Blatt. Dieser  
haben wir die Aussagen der Polen gegenüber so nach-  
giebig gezeigt, daß diese immer leichter werden.

Polnischer Angriff auf die Abstammungspolizei.  
So hatten in Wien die polnischen Katt-  
Soldaten die dort nationalisierte Abstammungspolizei, die  
sich schon teilweise aus mehr Polen als Zeitungen zu-  
sammengesetzt ist, angegriffen und vertrieben. Mit Hilfe  
von französischen Besatzungstruppen waren die der  
ersten unerschelten Stoßtruppen aber wieder einge-  
setzt worden, wobei 2 Polen verhaftet wurden.

Ständiger war man in der deutschen Militär-  
organisation Geel VI so erfüllt, daß man von der  
Enteinstimmung in einem bestimmten Ultimatum die  
Verfassung der beiden Besatzungen forderte. Diesmal  
griff die Entente-Kommission zu und verbatte die Ul-  
timatumssteller, einen polnischen Beibehaltungskommissar  
und einen polnischen Beibehaltungskommissar.  
Ständiger war man in der deutschen Militär-  
organisation Geel VI so erfüllt, daß man von der  
Enteinstimmung in einem bestimmten Ultimatum die  
Verfassung der beiden Besatzungen forderte. Diesmal  
griff die Entente-Kommission zu und verbatte die Ul-  
timatumssteller, einen polnischen Beibehaltungskommissar  
und einen polnischen Beibehaltungskommissar.

### Eine neue Note.

Die Entente bleibt bei geteilter Abstimmung.  
Bei dem unvorhergesehenen Amt ist jetzt die Antwort  
der Vorkonferenzkommission auf die letzte deutsche Ober-  
schlesienfrage eingegangen. Die Entente teilt mit,  
daß die Vorkonferenzkommission davon Kenntnis genom-  
men hat, daß sowohl die deutsche wie die polnische  
Kommission die Entente über eine ge-  
trennte Abstimmung abgelehnt hat. Es ist dem  
deutschen

„Da die allerersten Schritte aber beschritten sind, bei der  
Abstimmung die Ordnung aufrecht zu er-  
halten, für welche die Verantwortung liegt, so haben  
sie die Pflicht, die internationalisierte Kommission  
zu unterstützen, eine 100% Beteiligung zu fordern,  
die geordnet erscheint, um gegen die öffentliche  
Deutung zu wehren.“

Während die Vorkonferenzkommission von der Antwort  
der deutschen und polnischen Regierung Kenntnis genom-  
men hatte, hat sie sich entschieden, daß die Abstimmung  
der in dem Abstimmungsgebiet nicht wohnhaften Wähler  
später stattfinden wird als die Abstimmung der dort wohn-  
enden Wähler, und zwar würden die Daten und die  
anderen Bedingungen von der internationalisierten Kommission  
in über die Frage, die durch den Transport der  
Abstimmungsgüter zu ermöglichen, unmittelbar  
mit der deutschen Regierung zu verhandeln.“

Auch mit dieser Regelung kann sich die deutsche  
Regierung nicht einverstanden erklären, nur eine völlig  
unbeeinträchtigte Abstimmung, bei der jede unterschied-  
liche Verbindung der Stimmberechtigten ausgeschlossen  
ist, kann auf Grund des Friedensvertrages von Deutsch-  
land anerkannt werden. Und wir haben ein Recht,  
eine solche Abstimmung zu fordern.

### Deutsches Reich.

Die Verhandlungen mit den Entente-Mächten. Mitt-  
woch empfang, wie halbamtlich mitgeteilt wird, der  
Reichsminister der Angelegenheiten der Schwebekommission der  
Eisenbahnorganisationen zu einer mehrschichtigen  
grundrissigen Nachfrage über die von ihnen be-  
stimmten Forderungen. Der Minister mit ein Staats-  
sekretär berichteten über die Verhandlungen der Staats-



der bestehenden Behördenorganisationen erfolgen.  
Nach weiteren Nachrichten ist es anscheinend in-  
zwischen dem französischen Einfluss gelungen, die inter-  
nationalisierte Kommission zu beschließen, die inter-  
nationalisierte, die auf die Lebensdauer der gesamten Poli-  
zeigewalt auf dem Rhein innerhalb fünfjähriger die  
Besatzungsbehörden durch die alliierten Militärbehörden  
abgeben.

Wie W. D. erzählt, sind von den deutschen am-  
tlichen Stellen alsbald nach dem Bekanntwerden der  
speziellen Absichten, die besagten, Zeitungen und  
den letzten Rest seiner schon durch den Vertrag von  
Versailles auf das äußerste eingeschränkte Selbst-  
rechte auf dem deutschen Rheinstrom zu rauben,  
energieische Schritte unternommen worden, um eine  
Jurisdiktion der getroffenen Anordnungen zu erreichen  
und weiteren Maßnahmen fähiger zu vorbeugen.  
Inzwischen wird auch daran geteilt werden können,  
daß den beteiligten Beamten der Rhein-  
stromverwaltung gegenüber einzelnen Militärstellen  
der Besatzungsbehörden ein wirksamer Schutz zuteil  
werden wird.